

Mindener Tageblatt vom 10.09.2009

DIE OPERNFREUNDE VON MORGEN

Sparkassen-Stiftung ermöglicht Schülervorstellung der Mindener Lohengrin-Aufführung



Jutta Hering-Winckler und Georg Droste (Mitte) ermöglichen die Lohengrin-Schülervorstellung. MT-Foto: Jan Henning Rogge

Von Jan Henning Rogge

Minden (jhr). Junge Zuschauer für Opernaufführungen zu interessieren ist das Ziel einer Schüleraufführung der Lohengrin-Inszenierung in Minden. Für je fünf Euro kommen 520 Schüler in den Wagner-Genuss.

25 Schülerinnen und Schüler des Ratsgymnasiums konnten die Karte am Montag bereits in Empfang nehmen. Die Mehrzahl der Gymnasiasten war noch nie in einer Opernaufführung. „Vielleicht hat man das Thema früher noch nicht so an uns herangebracht“, sagt eine Schülerin. „Jetzt haben wir uns damit beschäftigt und Interesse dafür entwickelt.“

„Zur Schülervorstellung kommen Schüler aus dem Kreis Minden-Lübbecke und sogar aus Vlotho und Bünde“, sagt Dr. Jutta Hering-Winckler, Vorsitzende des Mindener Wagner Verbandes. „Wir machen solch eine Schüleraufführung jetzt schon zum dritten Mal und versuchen so, junge Menschen für die Oper zu gewinnen.“

Oper, das ist tatsächlich für die meisten Schüler Neuland. „Leute in unserem Alter finden andere Sachen spannender, Kino zum Beispiel“, sagt einer der Schüler. Die möglichen Operngänger von morgen werden in der Schule auf den Besuch des Theaters vorbereitet. „Dadurch, dass wir das Stück in den Unterricht einbezogen haben, hat jeder Schüler seinen eigenen Zugang dazu gefunden“, sagt Cordula Küppers, stellvertretende Rektorin des Ratsgymnasiums.

Ermöglicht wird die Vorstellung durch die Stiftung für Kunst und Kultur der Sparkasse Minden-Lübbecke. „Die Lohengrin-Inszenierung ist ein herausragendes Ereignis“, sagt Georg Droste, Vorstand der Stiftung. „Das ist eine hervorragende Möglichkeit, Schüler an die Oper heranzuführen.“ Mit 20 000 Euro fördert die Sparkassen-Stiftung das gesamte Lohengrin-Projekt – ein Teil der Summe ist für die

Schülervorstellung reserviert.

„Je mehr junge Menschen sich für Kunst und Kultur interessieren, desto mehr Kunst und Kultur wird es auch in Zukunft geben“, begründet Georg Droste das Engagement der Stiftung. Um dieses Interesse zu wecken, ist die Schülervorstellung der richtige Weg, meinen die Initiatoren: „Wir versuchen so, die Schwelle zum Theater zu überwinden“, erklärt Jutta Hering-Winckler.

Der Erfolg gibt ihnen recht: Insgesamt gibt es mehr interessierte Schüler, als Karten zur Verfügung steht. „Wir werden ihnen deshalb den Besuch der Generalprobe ermöglichen“, verspricht Jutta Hering-Winckler.

Damit nicht nur Schüler einen leichteren Zugang zu Wagners Lohengrin haben, gibt es am 20. September um 11 Uhr im Stadttheater ein MT-Stadtgespräch zum Thema. Der Eintritt ist frei - Karten können kostenlos bei „Express - Reisen / Tickets / Zeitschriften“, Obermarktstraße 28-30, Telefon (05 71) 8 82 77, abgeholt werden.

Seite 26